



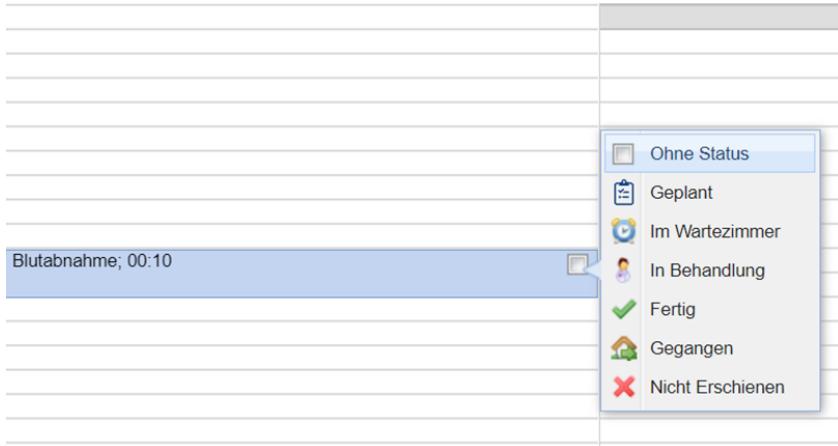
Terminstatus

samedi bietet die Möglichkeit, Terminen und Blockern in Ihrem samedi-Kalender einen Status zu vergeben.

Der Status soll Sie unterstützen, den Weg des Patienten durch den Termin bzw. Ihre Institution nachvollziehbar zu machen. So können alle Mitarbeiter, die sich innerhalb Ihrer Institution an der Betreuung des Patienten beteiligen, zeit- und ressourcenschonend arbeiten, da diese Information auf einem Blick im samedi-Kalender ersichtlich ist.

Indem Sie mit der linken Maustaste auf die Checkbox im Termin bzw. Blocker klicken, können Sie den Terminstatus beliebig auswählen und den Status und ohne Einhaltung einer strikte Reihenfolge anpassen.

Die Bezeichnungen rechts neben den Icons sind individuell nach Ihren Vorstellungen anpassbar. Der Text im Termin kann beim Auswählen des Icons durchgestrichen dargestellt werden. Diese Möglichkeit zur Anpassung finden Sie in den Kalendereinstellungen unter den „Ansichten“ und dem „Wartezimmerstatus“.



Wissenswertes

Sofern Sie mit dem Zusatzmodul der „Warteliste“ arbeiten, wirkt sich die Wahl des Status ebenfalls sofort auf die Warteliste aus. Damit der Patient auf der Warteliste erscheint, muss entweder „Geplant“, „Im Wartezimmer“, „In Vorbereitung“ oder „In Behandlung“ vergeben werden.

Auf der Warteliste können Sie ebenfalls den Terminstatus des Patienten verändern. Die Änderung wird umgehend in der Kalenderansicht angezeigt.

Erfahren Sie mehr über die Warteliste und schreiben Sie uns: professional-consulting@samedi.de



Der heiße Tipp

Markieren Sie mit dieser Funktion unzuverlässige Patienten. Über den Status „Nicht Erschienen“ (rotes Kreuz) halten Sie fest, welche Patienten ihre Termine ohne Absage nicht wahrgenommen haben.

In der samedi-Patientenakte oder, wenn ein neuer Termin für den Patienten gebucht wird, ist eine Statistik ersichtlich, wie viele Termine durch den Patienten abgesagt wurden und wie oft der Patient nicht erschien ist. In weiterer Folge haben Sie in der samedi-Patientenakte die Möglichkeit, unzuverlässige Patienten von der Online-Terminbuchung bis auf Weiteres auszuschließen.